**Sitzung des Fachausschusses „Bau und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 08.09.2021
Protokoll**

Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen, 3. Stock,

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Nr. XIII/07/21

Anwesend sind:

Herr Rolf Heide	SPD	Herr Hanspeter Halle	Bd. 90/Grüne	Fr
Herr Senihad Sator	SPD	Frau Ute Pesara	CDU	He
Herr Rolf Vogelsang	SPD	Herr Thorsten Schildt	Die Linke	Fr
Herr Stefan Kliesch	parteilos			

An der Teilnahme sind verhindert:

Herr André Zeiger parteilos
Frau Rosemarie Kwidzinski BiW

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“**
- TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/06/21 vom 14.07.2021**
- TOP 3: Stadtteilbudget in Verkehrsangelegenheiten**
- TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**
- TOP 6: Verkehrsberuhigungsmaßnahme Pappelweg/Mittelwischweg
dazu: Lisa Hübotter / Ref. 30 – Grünordnung (SKUMS)**

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 7: Entscheidung in Bauangelegenheiten

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung sodann einstimmig beschlossen.

Auf den Themenspeicher gelangen:

- ESPABAU: Sanierungs- und Ausbaupläne Breitenbachhof
- Fahrradpremiumroute: Fortgang der Planungen auf Gröpelinger Gebiet
- Fortgang Planung Reiherstr./Reihersiedlung

TOP 2: Genehmigung des Protokolle Nr. XIII/06/21 vom 14.07.2021

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Hierzu ergeht der ergänzende Hinweis zu TOP 3 („Aufhebung der Festlegung eines Sanierungsgebietes Gröpelingen“), dass aus der Mitte des FAes eine Darlegung aller aus dem Programm entstandener Kassenreste erbeten ist. Außerdem wird auf eine transparente Darstellung, welche Arbeiten auf das Gebiet des Pastorenweges und dessen Nebenstraßen entfielen, nachdrücklich eingefordert. Kenntnisnahme.

TOP 3: Stadtteilbudget in Verkehrsangelegenheiten

Nachfolgende, zwischenzeitlich in Auftrag gegebene Vorhaben werden abschließend behandelt:

Individualsteuerung der Ampelanlage Ritterhuder Heerstr./Oslebshauer Tor: Hier forderte das ASV für den weiteren Prüfungsgang den Beirat auf, Begründungen für eine Ausfinanzierung längerer Ampelphasen zugunsten des querenden Fußgängerverkehrs nachzureichen.

Zur Begründung wird ausgeführt, dass die GS Oslebshauer Heerstr. nach wie vor eine Dependence (Mobilbauten) an der Ritterhuder Heerstr. (abgebundener Teil) unterhält. Außerdem gilt es älteren Herrschaften mit Rollatoren innerhalb der Ampelphasen einen sicheren Übergang über die vielbefahrene Ritterhuder Heerstr. zu gewährleisten. Die Begründung wird an das ASV nachgesteuert und der Prüfauftrag nebst Kostenaufgabe bekräftigt.

Schaffung eines Zebrastreifens zur Verbindung der Teile des Grünzuges West in Oslebshausen, die durch die Ritterhuder Heerstraße getrennt sind: Auch hier ergeht die Begründung, vor allem SchülerInnen und älteren Rollator-NutzerInnen eine sichere Überquerung der Ritterhuder Heerstr. zu den dort befindlichen Verbrauchermärkten zu ermöglichen. Die Einrichtung eines ausgewiesenen Fußgängerüberweges ist dabei geeignet, unter den KrafffahrerInnen mehr Achtsamkeit zu erzwingen.

Torhaus Bexhöveder Straße: „Verkehrsnase“ mit installierten Fahrradbügeln zur Entschärfung der Problematik des illegalen Parkens. Die erforderliche Skizze wird nachgereicht, um die Ergiebigkeit der Maßnahme beurteilen lassen zu können.

Vier Piktogramme „Zone 30“ im Kreuzungsbereich „Am Oslebshauer Bahnhof“ / „Sperberstr.“: Im Interesse der Entschleunigung des Verkehrsgeschehens und der Entschärfung daraus erwachsender Gefahrenlagen wird die Umsetzung der Maßnahme, die 3.600,00 € aus dem Budget in Anspruch nehmen würde, einstimmig befürwortet.

Versetzung der GMT von der Seewenjestr. an den Mittelwischweg (Vorratsbeschluss): Errichtung auf Höhe des Prinzenapfelweges in stadtauswärtiger Richtung: Sofern sich keiner der bestehenden Lichtmasten für die Anbringung anbieten sollte (die befinden sich an dem autobahnseitigen Fahrbahnrand), wird eine Installation per Mobilmast in Betracht gezogen, die voraussichtlichen Kosten zu Lasten des Budgets betragen sodann rd. 3.600,00 €. Dies wird einstimmig befürwortet.

Gehweg „Am Fuchsberg“ (Einfahrt von „Oslebshauer Heerstr.“, linke Seite bis zur Querung „Koppenberg“): Auskleidung der wassergebundenen Wegedecke mit Gehwegplatten. Einstimmige Beschlussfassung.

Im Übrigen bleibt der Beirat aufgerufen, weitere verkehrsbauliche Ideen einzubringen, da im Budget, einschließlich der Kassenreste aus den Vorjahren, nach wie vor umfangreiche Mittel verfügbar sind.
Kenntnisnahme.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Bürgerantrag: Figurengruppe im Grünstreifen „Am Kammerberg“: Es werden Restaurierungsbedarfe angemerkt.

Das Ortsamt geht in der Angelegenheit auf die Bildhauerwerkstatt der JVA Oslebshausen zu, um die Kosten einer möglichen Ausbesserung zu erfragen. Davon ausgehend wird sodann entschieden, ob ggf. die Inanspruchnahme von Globalmitteln (Restmittel 2021 oder ggf. im Rahmen der ersten Vergaberunde 2022) in Betracht kommt.

Kennntnisnahme.

Eintragung div. Baulasten, Danziger Str. 20-22:

Für das Grundstück der künftigen KiTa im Gebäude Danziger Str. 20-22 ist die Eintragung einer Überwegungs- und Abstandsbaulast, sowie einer Baulast zur Absicherung der vorgeschriebenen Brandwandabstände vorgesehen.

Da dem Vorhaben keine nähere Begründung beigelegt ist und die Auswirkungen auf die örtliche Anwohnerschaft nicht deutlich werden, fordern die Beiratsmitglieder eine nähere Erläuterung, ehe eine Abstimmung in der Sache erfolgen soll.

Einstimmige Beschlussfassung.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 6: Verkehrsberuhigungsmaßnahme Pappelweg/Mittelwischweg

Frau Hübötter informiert über ein angedachtes Maßnahmenbündel, das einer Attraktivitätssteigerung des Naherholungsgebietes „Grüner Bremer Westen“ gleichermaßen für den Rad- und Fußgängerverkehr dienen soll.

Im Zuge dessen soll der PKW-Verkehr neu geregelt werden, um insbesondere die Sicherheit der Wege innerhalb der Waller Feldmark für die „schwächeren“ Verkehrsteilnehmergruppen zu gewährleisten zumal in diesem Bereich nirgendwo baulich hergestellte Nebenanlagen bestehen.

Die Straßen sollen für LKW über 6 t. gesperrt und die PKW-Schleichverkehre nachhaltig reduziert werden; eine verstärkte Kontrolle dieser Beschränkungen wird flankierend angestrebt.

Als weitere Maßnahme der Entschleunigung einerseits und der sicheren Passierbarkeit auf der anderen Seite, ist die Einrichtung von Fußgängerüberwegen („Zebrastrifen“) angedacht, dies um der verbesserten Aufmerksamkeit willen ggf. auch in Regenbogenmuster, das inzwischen straßenbaurechtlich zulässig ist.

Gröpelingen ist insoweit betroffen, als die vorgenannten Vorhaben (neben dem Hagenweg, Fleetstraße Pappelweg in Walle) sich auch auf den Mittelwischweg beziehen.

Der Beirat zeigt sich den angedachten Vorhaben gegenüber aufgeschlossen und nimmt die Ausführungen Frau Hübotters wohlwollend z.K.

Vorsitz/Protokoll:

FA-Sprecher:

Ingo Wilhelms

Rolf Vogelsang